

Betriebsanleitung

Achtung:

Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme diese Betriebsanleitung gründlich durch und befolgen Sie unbedingt die Sicherheitsvorschriften!

Betriebsanleitung sorgfältig aufbewahren.



PD-491

<http://www.dolmar.de>

DOLMAR



Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen!

Wir gratulieren Ihnen zu Ihrem neuen DOLMAR Erdbohrer und hoffen, dass Sie mit diesem Gerät zufrieden sein werden. DOLMAR ist weltweit der älteste Hersteller von Benzin-Motorsägen (1927) und hat daher die längste Erfahrung auf diesem Gebiet, Erfahrung, die auch heute jedem DOLMAR Erdbohrer in jedem Detail zugute kommt.

Das Modell PD-491 ist eine besonders leichter und handlicher Erdbohrer für den 1-Mann-Betrieb. Der kraftvolle 2-Takt-Motor bietet eine enorme Durchzugskraft auch in hartem oder steinigem Erdreich.

Ideal zum Bohren von Zaunpfahl- oder Pflanzlöchern. Es stehen Bohrer von 5 bis 25 cm Durchmesser für dieses Modell zur Verfügung. Bohrer ab 15 cm Durchmesser sind dabei mit einer Rückschlagdämpfung durch Federmechanismus ausgestattet. Bohrererlängerungen sind von 15 cm bis 45 cm erhältlich.

Um eine stets optimale Funktion und Leistungsbereitschaft Ihres neuen Erdbohrers zu garantieren und um Ihre persönliche Sicherheit zu gewährleisten, haben wir eine Bitte an Sie:

Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme diese Betriebsanleitung gründlich durch und befolgen Sie vor allen Dingen die Sicherheitsvorschriften. Nichtbeachtung kann zu lebensgefährlichen Verletzungen führen!



EU-Konformitätserklärung

Die Unterzeichnenden, Junzo Asada und Rainer Bergfeld, bevollmächtigt von der DOLMAR GmbH, Jenfelder Str. 38, D-22045 Hamburg erklären, dass die Erdbohrer der Marke DOLMAR

Typ: PD-491

den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der einschlägigen EU-Richtlinien entsprechen:

EU-Maschinenrichtlinie 98/37/ EG,
EU-EMV-Richtlinie 89/336/EWG (geändert durch 91/263/EWG, 92/31/EWG und 93/68/EWG).

Zur sachgerechten Umsetzung der Anforderungen dieser EU-Richtlinien wurden maßgeblich folgende Normen herangezogen: EN 292, EN 791, CISPR 12, EN 50081-1, EN 50082-1, DIN VDE 0879 T1.

Hamburg, den 13.1. 2000
Für DOLMAR GmbH

Junzo Asada
Geschäftsführer

Rainer Bergfeld
Geschäftsführer

Inhaltsverzeichnis

Seite

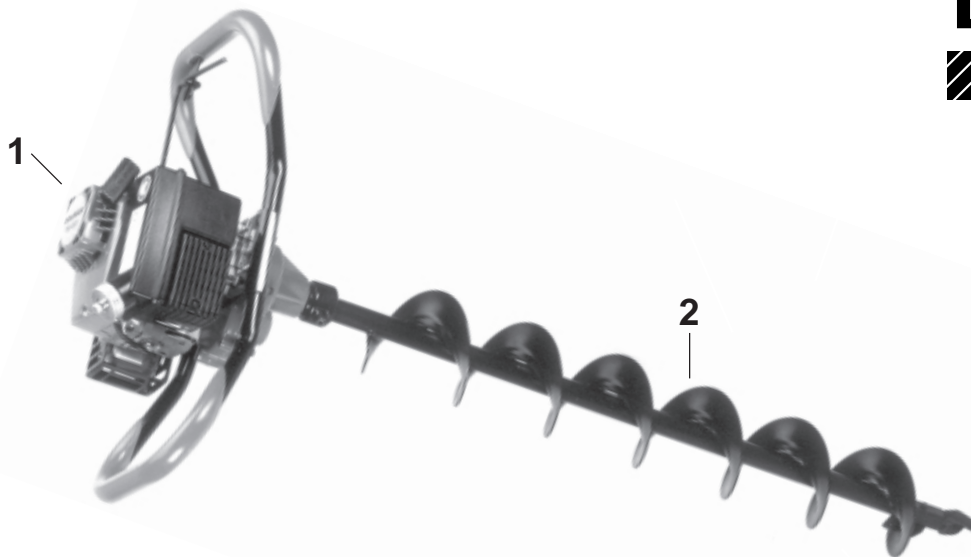
EU-Konformitätserklärung	2
Verpackung	2
Lieferumfang	3
Symbole	3
SICHERHEITSHINWEISE	4
Allgemeine Hinweise	4
Persönliche Schutzausrüstung	4
Betriebsstoffe / Tanken	4
Inbetriebnahme	4-5
Arbeitsverhalten und -technik	5
Transport und Lagerung	5
Instandhaltung	5
Erste Hilfe	5
Technische Daten	6
Teilebezeichnung	6
INBETRIEBNAHME	7
Montage des Erdbohrers	7
Prüfung des Gasgestänges	7
Betriebsstoffe / Tanken	7-8
Motor starten	8
Kaltstart	8
Warmstart	8
Motor ausschalten	8
Leerlauf einstellen	9
WARTUNGSARBEITEN	9
Luftfilter und Vorfilter reinigen	9
Zündkerze prüfen, auswechseln	10
Kühlsystem	10
Hinweis zum Messer schärfen, auswechseln	10
Schalldämpfer und Auslasskanäle	10
Lagerung	10
Periodische Wartungs- und Pflegehinweise	11
Werkstattservice, Ersatzteile und Garantie	11-12
Störungssuche	12
Auszug aus der Ersatzteilliste	13
Raum für Notizen	13
Serviceverzeichnis	14

Verpackung

Ihr DOLMAR PD-491 befindet sich zum Schutz vor Transportschäden in zwei Kartons.

Kartonagen sind Rohstoffe und somit wiederverwendungsfähig oder können dem Rohstoffkreislauf (Altpapierverwertung) zurückgeführt werden.





- 1. Erdbohrer PD-491
- 2. Bohrer (Ausführung je nach Bestellung)
- 3. Betriebsanleitung (ohne Abbildung)

Sollte eines der hier aufgeführten Bauteile nicht im Lieferumfang enthalten sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Verkäufer!

Symbole

Sie werden auf dem Erdbohrer und beim Lesen der Betriebsanleitung auf folgende Symbole treffen:

Betriebsanleitung lesen und Warn- und Sicherheitshinweise befolgen!	Rauchen verboten!	Kraftstoffgemisch
Besondere Vorsicht und Aufmerksamkeit!	Chokehebel	Erste Hilfe
Helm, Augen- und Gehörschutz tragen!	Motor starten	Recycling
Schutzhandschuhe tragen!	EIN/AUS-Schalter	Recycling
Sicherheitsschuhe tragen!	Motor ausschalten!	CE-Kennzeichnung
Kein offenes Feuer!	Verboten!	

SICHERHEITSHINWEISE



Allgemeine Hinweise

- **Zur Gewährleistung der sicheren Handhabung muss die Bedienperson unbedingt diese Betriebsanleitung lesen**, um sich mit der Handhabung des Erdbohrers vertraut zu machen. Unzureichend informierte Bediener können sich und andere Personen durch unsachgemäßen Gebrauch gefährden.
- Erdbohrer nur an Benutzer ausleihen, die Erfahrung mit einem Erdbohrer haben. Die Betriebsanleitung ist dabei zu übergeben.
- Erstbenutzer sollten sich vom Verkäufer einweisen lassen, um sich mit den Eigenschaften des motorbetriebenen Bohrens vertraut zu machen.
- Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren dürfen den Erdbohrer nicht bedienen. Jugendliche über 16 Jahre sind von diesem Verbot ausgenommen, wenn sie zum Zwecke der Ausbildung unter Aufsicht eines Fachkundigen stehen.
- Das Arbeiten mit dem Erdbohrer erfordert hohe Aufmerksamkeit.
- Nur in guter körperlicher Verfassung arbeiten. Auch Ermüdung führt zur Unachtsamkeit. Besonders hohe Aufmerksamkeit ist zum Ende der Arbeitszeit erforderlich. Alle Arbeiten ruhig und umsichtig durchführen. Der Bediener ist gegenüber Dritten verantwortlich.
- Niemals unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten arbeiten.
- Rechtzeitig Arbeitspausen einlegen.
- Bei Arbeiten in leicht entzündlicher Vegetation und bei Trockenheit Feuerlöscher bereitstellen (Brandgefahr).

Persönliche Schutzausrüstung

- **Um beim Bohren Verletzungen von Kopf, Augen, Hand, Fuß sowie Gehörschäden zu vermeiden, müssen die nachfolgend beschriebenen Körperschutzausrüstungen und Körperschuttmittel getragen werden.**
- Die Kleidung soll zweckmäßig, d. h. eng anliegend, aber nicht hinderlich sein.
- Keine lose Kleidung (Schal, Krawatte etc.) und keinen Körperschmuck tragen. Lange Haare dürfen nicht offen getragen werden (Haarnetz tragen).
- Zur Vermeidung von Augenverletzungen stets **Schutzbrille** tragen.
- Zur Vermeidung von Gehörschäden sind geeignete persönliche **Schallschuttmittel** zu tragen. (Gehörschutz, Kapseln, Wachswatte etc.). Oktavbandanalyse auf Anfrage.
- **Arbeitshandschuhe** aus festem Leder gehören zur vorschriftsmäßigen Ausrüstung und sind beim Arbeiten mit dem Erdbohrer ständig zu tragen.
- Bei Arbeitsplätzen, an denen Gegenstände herabfallen können, ist unbedingt ein **Schutzhelm** zu tragen.
- Beim Arbeiten mit dem Erdbohrer sind **Sicherheitsschuhe** mit griffiger Sohle und Stahlkappe zu tragen. Das Sicherheitsschuhwerk gewährleistet einen sicheren Stand.

Betriebsstoffe / Tanken

- Beim Betanken des Erdbohrers ist der Motor auszuschalten.
- Rauchen und jedes offene Feuer ist nicht zulässig.
- Vor dem Tanken den Motor abkühlen lassen.
- Kraftstoffe können lösungsmittelähnliche Substanzen enthalten. Haut- und Augenkontakt mit Mineralölprodukten vermeiden. Beim Betanken Handschuhe tragen. Schutzkleidung öfter wechseln und reinigen. Kraftstoffdämpfe nicht einatmen. Das Einatmen von Kraftstoffdämpfen kann körperliche Schäden hervorrufen.

- Kein Kraftstoff oder Öl verschütten. Wenn Kraftstoff oder Öl verschüttet wurde, Erdbohrer sofort säubern. Kraftstoff nicht mit Kleidung in Berührung bringen. Falls Kraftstoff an die Kleidung gelangt, Kleidung sofort wechseln.
- Darauf achten, dass kein Kraftstoff oder Öl ins Erdreich gelangt (Umweltschutz). Geeignete Unterlage verwenden.
- Nicht in geschlossenen Räumen tanken. Kraftstoffdämpfe sammeln sich am Boden (Explosionsgefahr).
- Verschluss-Schraube für Kraftstofftank gut verschließen.
- Zum Starten des Erdbohrers den Standort wechseln (mindestens 3 Meter entfernt vom Tankplatz).
- Kraftstoffe sind nicht unbegrenzt lagerfähig. Nur soviel einkaufen, wie in einigen Monaten verbraucht werden soll. Keinen alten Kraftstoff verwenden!
- Kraftstoff und Öl nur in zugelassenen und gekennzeichneten Kanistern transportieren und lagern. Kraftstoff und Öl Kindern nicht zugänglich machen.

Inbetriebnahme

- **Nicht allein arbeiten, für Notfälle muss jemand in der Nähe sein** (Rufweite).
- Sicherstellen, dass sich im Arbeitsbereich des Erdbohrers keine Kinder oder weitere Personen aufhalten. Achten Sie auch auf Tiere.
- **Vor Arbeitsbeginn muss der Bohrplatz überprüft werden, ob sich im Erdreich Kabel oder Leitungen befinden** (Kabelsuchgerät einsetzen oder Pläne beschaffen).
- **Vor Arbeitsbeginn Erdbohrer auf einwandfreie Funktion und vorschriftsmäßigen betriebssicheren Zustand prüfen** (siehe entsprechende Kapitel dieser Betriebsanleitung)!
insbesondere Leichtgängigkeit des Gasgestänges, saubere und trockene Handgriffe, Funktion des EIN/AUS-Schalters.
- Erdbohrer erst nach komplettem Zusammenbau und Prüfung in Betrieb nehmen. Grundsätzlich darf der Erdbohrer nur komplett montiert benutzt werden!
- Vor dem Starten muss der Bediener einen sicheren Stand einnehmen.
- Erdbohrer nur wie in der Betriebsanleitung beschrieben starten. Andere Anwerftechniken sind nicht zulässig.
- Beim Ingangsetzen ist der Erdbohrer sicher abzustützen und festzuhalten.
- **Bei der Arbeit ist der Erdbohrer mit beiden Händen festzuhalten.** Griffe mit Daumen fest umfassen.
- Auf sicheren Stand muss laufend geachtet werden.
- Auf einwandfreien Leerlauf achten. Der Bohrer darf sich bei betriebswarmen Motor im Leerlauf nicht drehen.
- Der Erdbohrer ist so zu handhaben, dass Abgase nicht eingeatmet werden können. Nicht in geschlossenen Räumen arbeiten (Vergiftungsgefahr). Bei beengten Arbeitsverhältnissen wie in Gräben, Gruben oder Senken, für ausreichenden Luftaustausch sorgen (z.B. Abgase absaugen).
- **Motor sofort ausschalten bei spürbaren Veränderungen im Geräteverhalten.**
- **Motor ausschalten vor Standortwechsel, Arbeitspause, Transport, Tanken, Bohrerwechsel, Wartung und Außerbetriebnahme.**
- In Arbeitspausen und vor dem Verlassen ist der Erdbohrer auszuschalten und so abzustellen, dass niemand gefährdet werden kann.

Achtung: Bohrer läuft noch kurze Zeit weiter, wenn das Gasgestänge losgelassen wird!

- Bohrer bei laufendem Motor nicht anfassen!
- Den heißgelaufenen Erdbohrer nicht ins trockene Gras oder auf brennbare Gegenstände stellen. Der Schalldämpfer strahlt enorme Hitze ab (Brandgefahr).

Arbeitsverhalten und -technik

- Nur bei guten Sicht- und Lichtverhältnissen arbeiten. Auf Glätte, Nässe, Eis und Schnee besonders achten (Rutschgefahr).
- Nie auf instabilen Untergründen arbeiten. Auf Hindernisse im Arbeitsbereich achten, Stolpergefahr. Auf sicheren Stand muss laufend geachtet werden.
- Nicht zu weit vorgebeugt arbeiten.
- **Mit Bohrarbeiten darf erst begonnen werden, wenn sichergestellt ist, dass**
 - a) sich im Bohrbereich nur die mit dem Bohren beschäftigte Person aufhält.
 - b) hindernisfreies Rückweichen für den Bediener sichergestellt ist.
 - c) der Bohrbereich ist frei von allen Fremdkörpern. Für sicheren Stand sorgen (Stolpergefahr).
- Erdbohrer in Arbeitsposition bringen und Gasgestänge betätigen (nur mit Vollgas bohren). **Achtung:** Handgriff des Erdbohrers mit beiden Händen festhalten, um eventuell auftretende Stöße sicher abzufangen.
- Bohrloch in mehreren Abschnitten bohren um zwischendurch Erdreich abzuführen. Erdbohrer senkrecht ausheben, nicht verkanten! Beim Ausheben soll der Bohrer nicht drehen.
- Vorsicht bei Arbeiten in steinigem oder von Wurzeln durchzogenem Boden. Erdbohrer nur mäßig in den Boden drücken. Auftretende Widerstände im Boden nicht gewaltsam überwinden, da sonst Schäden am Erdbohrer entstehen können oder der Erdbohrer herumgerissen wird. Wurzeln oder Steine müssen gesondert beseitigt werden.
- Wenn in schwerem Boden der Erdbohrer nicht mehr gehoben werden kann, Motor ausschalten und Erdbohrer gegen den Uhrzeigersinn drehen, damit sich der Bohrer aus dem Boden schraubt.
- Bohrlöcher immer abdecken und sichern (sonst Verletzungsgefahr!).
- Mit dem Erdbohrer ausschließlich Bohrungen im Erdreich durchführen. Andere Anwendungen sind nicht zulässig.

Transport und Lagerung

- **Beim Transport und bei einem Standortwechsel während der Arbeit ist der Erdbohrer auszuschalten.**
- **Niemals den Erdbohrer mit laufendem Motor tragen und transportieren!**
- Erdbohrer nur am Handgriff tragen. Nicht mit dem Schalldämpfer in Berührung kommen (Verbrennungsgefahr).
- Beim Transport im KFZ ist auf sichere Lage des Erdbohrers zu achten. Kraftstofftank vor dem Transport entleeren.
- Den Erdbohrer sicher in einem trockenen Raum, für Kinder unzugänglich, lagern. Der Erdbohrer darf nicht im Freien aufbewahrt werden.
- Kraftstofftank entleeren bei längerer Lagerung oder beim Versand des Erdbohrers.

- Niemals Erdbohrer mit Kraftstoff im Tank innerhalb des Hauses oder in schlecht belüfteten Räumlichkeiten lagern, wo Kraftstoffdämpfe mit offenen Flammen, Funken oder Zündflammen für Öfen in Berührung kommen.

Instandhaltung

- **Bei allen Wartungsarbeiten Erdbohrer ausschalten und Kerzenstecker ziehen!**
- Der betriebssichere Zustand des Erdbohrers, insbesondere die Funktion des Gasgestänges und des Start/Stop-Schalters, Dichtigkeit des Kraftstoffsystems, ist jeweils vor Beginn der Arbeit zu prüfen.
- Bohrer auf einwandfreien Zustand prüfen. Stumpfen oder beschädigten Bohrer austauschen.
- Der Erdbohrer ist lärm- und abgasarm zu betreiben. Auf korrekte Leerlaufeinstellung ist zu achten.
- Erdbohrer regelmäßig reinigen.
- Tankverschluss regelmäßig auf Dichtheit überprüfen.

Unfallverhütungsvorschriften der zuständigen Berufsgenossenschaft und der Versicherung beachten. Auf keinen Fall am Erdbohrer bauliche Veränderungen vornehmen! Sie gefährden hierdurch Ihre Sicherheit!

Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen nur soweit ausgeführt werden, wie sie in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind. Alle weiteren Arbeiten müssen von einer DOLMAR Fachwerkstatt bzw. TECUMSEH Vertragswerkstatt übernommen werden.

Nur Original Ersatzteile und Zubehör verwenden.

Bei Verwendung von nicht Original Ersatzteilen oder Zubehör ist mit erhöhter Unfallgefahr zu rechnen. Bei Unfällen oder Schäden mit nicht Original Ersatzteilen oder Zubehör entfällt jegliche Haftung.



Erste Hilfe

Für einen eventuell eintretenden Unfall sollte immer ein Verbandskasten nach DIN 13164 am Arbeitsplatz vorhanden sein. Entnommenes Material sofort wieder auffüllen.

Wenn Sie Hilfe anfordern, geben Sie folgende Angaben:

- wo es geschah
- was geschah
- wieviele Verletzte
- welche Verletzungsart
- wer meldet!

Hinweis

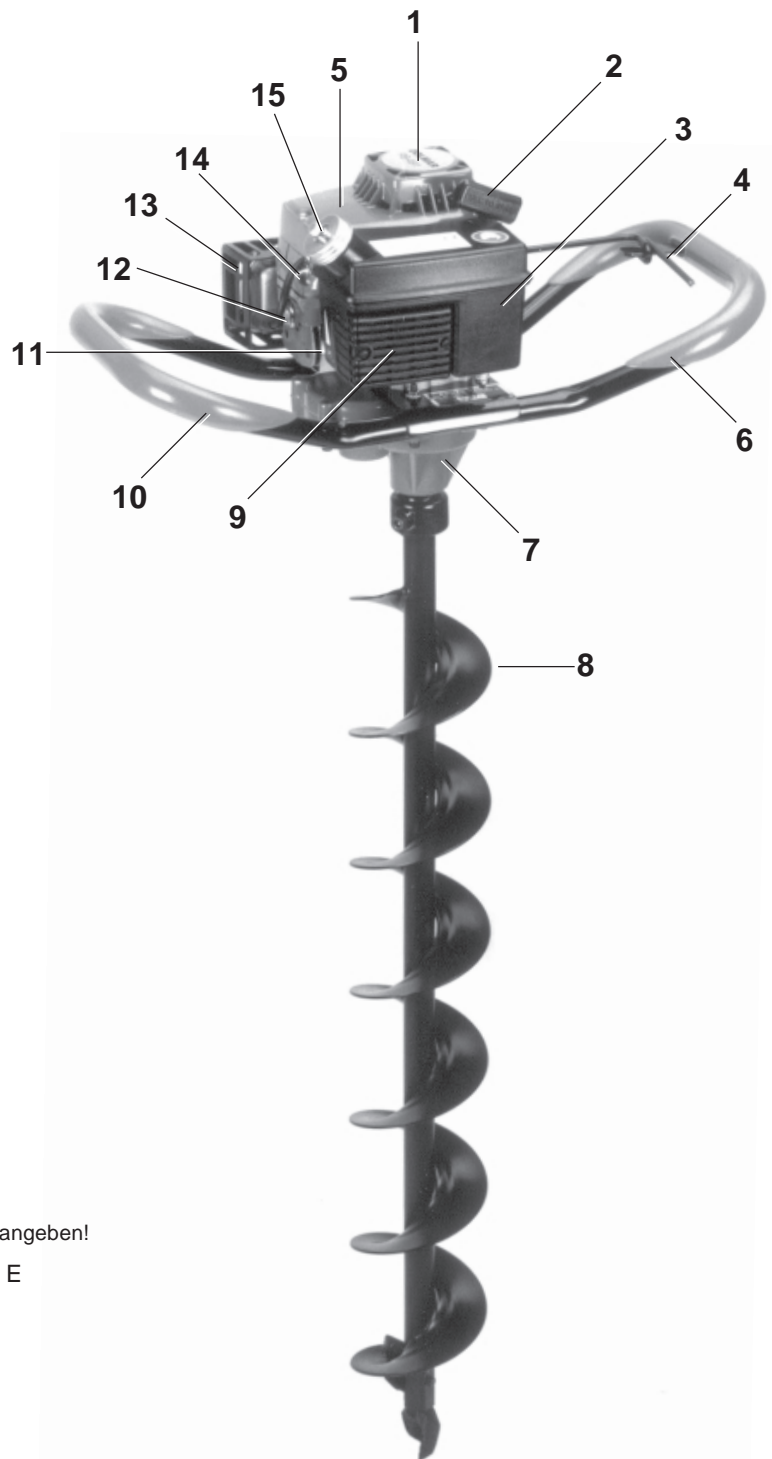
Werden Personen mit Kreislaufstörungen zu oft Vibrationen ausgesetzt, kann es zu Schädigungen an Blutgefäßen oder des Nervensystems kommen.

Folgende Symptome können durch Vibrationen an Fingern, Händen oder Handgelenken auftreten: Einschlafen der Körperteile, Kitzeln, Schmerz, Stechen, Veränderung der Hautfarbe oder der Haut. **Werden diese Symptome festgestellt, suchen Sie einen Arzt auf.**

Technische Daten

		PD-491
Hubraum	cm ³	49
Max. Leistung	kW	1,5
Leerlaufdrehzahl	1/min	2.500
Schalldruckpegel L _{pA} am Arbeitsplatz nach ISO 6081 ¹⁾	dB (A)	101
Schalleistungspegel L _{WA} nach ISO 3744 ¹⁾	dB (A)	108
Schwingbeschleunigung a _{h,w} nach ISO 8662 ¹⁾		
- rechter Handgriff mit Gasgestänge	m/s ²	12
- linker Handgriff	m/s ²	12
Zündanlage	Typ	elektronisch
Zündkerze	Typ	CHAMPION RCJ-6Y
Elektrodenabstand	mm	0,7
Kraftstofftank-Inhalt	l	0,6
Mischungsverhältnis (Kraftstoff/2-Takt-Öl)		25:1
Bohrerdurchmesser	mm	50 - 250
Bohrerlänge einschließlich Gestänge	mm	900
Erdbohrergewicht (Tank leer, ohne Bohrer)	kg	8,1

¹⁾ Bei Höchstdrehzahl



Teilebezeichnung

- 1 Ventilatorgehäuse mit Anwerfvorrichtung
- 2 Anwerfgriff
- 3 Kraftstofftank
- 4 Gasgestänge
- 5 Typenschild
- 6 rechter Handgriff
- 7 Getriebe
- 8 Bohrer
- 9 Luftfilterdeckel, Vorfilter und Luftfilter
- 10 linker Handgriff
- 11 Chokehebel
- 12 Kerzenstecker und Zündkerze
- 13 Verbrennungsschutz und Schalldämpfer
- 14 Kurzschluss-Schalter „ON-OFF“ (Start/Stop)
- 15 Kraftstoff-Tankverschluss mit Belüftungsventil

DOLMAR PD-491



No. 9730001

DOLMAR GmbH, 22045 Hamburg, Germany

Typenschild

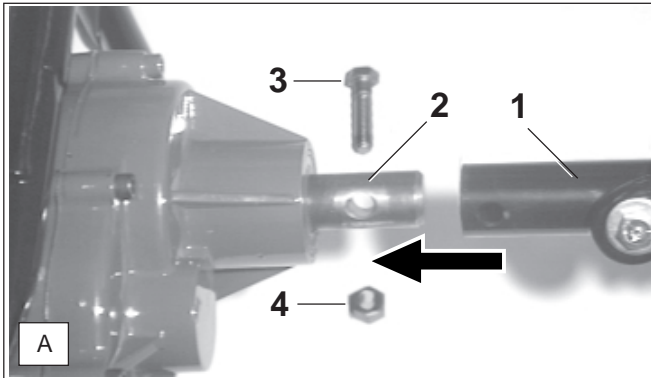
Bei Ersatzteilbestellungen angeben!

Motortyp: TC 300-3151 E

INBETRIEBNAHME

Montage des Bohrers und Prüfung des Gasgestänges

Gerät auf einen stabilen Untergrund setzen und folgende Schritte für die Montage bzw. für die Prüfung durchführen:



- Bohrer (A/1) in Pfeilrichtung auf die Welle (A/2) schieben.
- Schraube (A/3) durch die Bohrung stecken und Mutter (A/4) fest anziehen.

Betriebsstoffe/Tanken



Kraftstoff	+	25:1 ÖL
1000 cm ³ (1 Liter)		40 cm ³
5000 cm ³ (5 Liter)		200 cm ³
10000 cm ³ (10 Liter)		400 cm ³

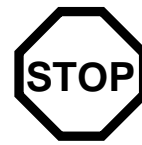
Kraftstoffgemisch

Der Motor des Erdbohrers ist ein Hochleistungs-Zweitaktmotor. Dieser wird mit einem Gemisch aus Kraftstoff und Zweitakt-Motoröl betrieben. Die Auslegung des Motors erfolgte mit bleifreiem Normalbenzin mit einer Mindestoktanzahl von 91 ROZ. Sollte entsprechender Kraftstoff nicht zur Verfügung stehen, ist auch die Verwendung von Kraftstoff mit höherer Oktanzahl möglich. Dadurch entstehen am Motor keine Schäden. **Für einen optimalen Motorbetrieb sowie zum Schutz von Gesundheit und Umwelt stets bleifreien Kraftstoff verwenden!**

Zur Schmierung des Motors muss ein **hochwertiges Zweitakt-Motoröl** (Qualitätsstufe JASO FC oder ISO EGD) verwendet werden, das dem Kraftstoff beigemischt wird. **Kein normales Motoröl oder Mehrbereichsöl verwenden!** Angaben zum Mischungsverhältnis auf der Öldose nicht befolgen, sondern nur nach obiger Tabelle verfahren!

Werkseitig wurde der Motor auf das Mischungsverhältnis Kraftstoff: Zweitakt-Öl von 25:1 ausgelegt.

Dadurch wird eine lange Lebensdauer und zuverlässiger Betrieb des Motors gewährleistet.



ACHTUNG: Bei allen Arbeiten am Erdbohrer unbedingt **Motor ausschalten, Kerzenstecker ziehen** (siehe Bild C, Seite 8) und **Schutzhandschuhe tragen!** Erdbohrer darf erst nach **komplettem Zusammenbau und Prüfung** gestartet werden!



- Gasgestänge (B/5) bis zum Anschlag in Richtung Handgriff ziehen.
- Nach dem Loslassen, muss das Gasgestänge wieder in Ausgangsposition (Leerlauf) zurückkehren!

UNBEDINGT SICHERHEITSHINWEISE BEFOLGEN!

Herstellung des richtigen Mischungsverhältnisses:

25 Teile Kraftstoff mit einem Teil Zweitakt-Öl mischen.

HINWEIS:

Zur Herstellung des Kraftstoff-Öl-Gemisches stets das vorgegebene Ölvolument im halben Kraftstoffvolumen vormischen und anschließend das restliche Kraftstoffvolumen zugeben. **Nicht im Tank des Erdbohrers mischen**, sondern in einem für Kraftstoff zugelassenen Behälter. Vor dem Einfüllen des Gemisches in den Erdbohrer fertiges Gemisch gut durchschütteln.

Es ist nicht sinnvoll, aus einem übertriebenen Sicherheitsbewusstsein den Ölanteil im Zweitakt-Gemisch über das angegebene Mischungsverhältnis hinaus zu vergrößern, da dadurch vermehrt Verbrennungsrückstände entstehen, die die Umwelt belasten und den Abgaskanal im Zylinder sowie den Schalldämpfer zusetzen. Ferner steigt der Kraftstoffverbrauch und die Leistung verringert sich.

Kraftstofflagerung

Kraftstoffe sind nur begrenzt lagerfähig. Kraftstoff und Kraftstoffgemische altern. Überlagerter Kraftstoff und Kraftstoffgemische können so zu Startproblemen führen. Nur soviel Kraftstoff einkaufen, wie in einigen Monaten verbraucht werden soll. **Kraftstoff nur in zugelassenen Behältern trocken und sicher lagern!**

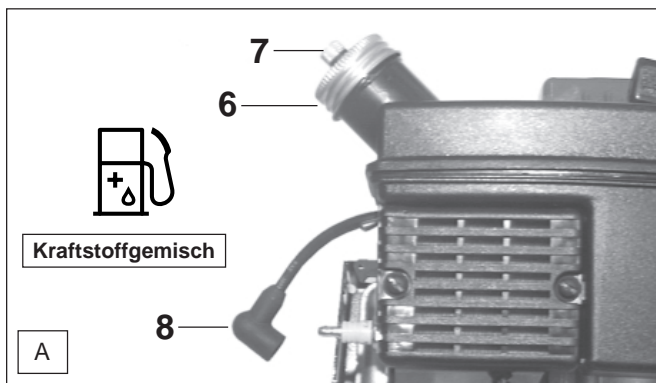


Achtung: Kein Fertiggemisch von Tankstellen verwenden!

HAUT- UND AUGENKONTAKT VERMEIDEN!

Mineralölprodukte, auch Öle, entfetten die Haut. Bei wiederholtem und längerem Kontakt trocknet die Haut aus. Folgen können verschiedene Hauterkrankungen sein. Außerdem sind allergische Reaktionen bekannt. Augenkontakt mit Öl führt zu Reizungen. Bei Augenkontakt sofort das betroffene Auge mit klarem Wasser spülen. Bei anhaltender Reizung sofort einen Arzt aufsuchen!

Tanken



UNBEDINGT SICHERHEITSHINWEISE BEFOLGEN!

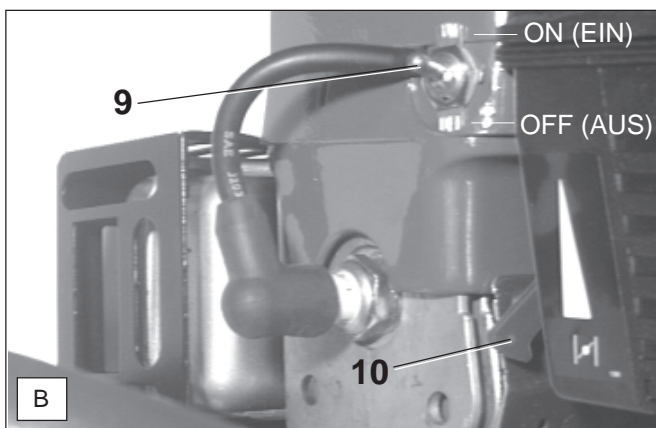
Der Umgang mit Kraftstoffen erfordert vorsichtige und umsichtige Handlungsweise.

Nur bei ausgeschaltetem Motor!

- Umgebung der Einfüllbereiche gut säubern, damit kein Schmutz in den Kraftstoffgemischtank gerät.
- Tankverschluss (A/6) abschrauben und Kraftstoffgemisch mit einem sauberen Trichter einfüllen. **Achtung:** Tank nicht vollständig füllen (Ausdehnung von Kraftstoff).
- Vorsichtig einfüllen, um kein Kraftstoffgemisch zu verschütten.
- Tankverschluss wieder fest aufschrauben.
- Tankbelüftungsschraube (A/7) leicht aufdrehen, damit sich beim Betrieb kein Vakuum im Kraftstofftank bildet.
- Zündkerzenstecker (A/8) wieder fest aufsetzen.

Tankverschluss und Umgebung nach dem Tanken säubern!


Motor starten

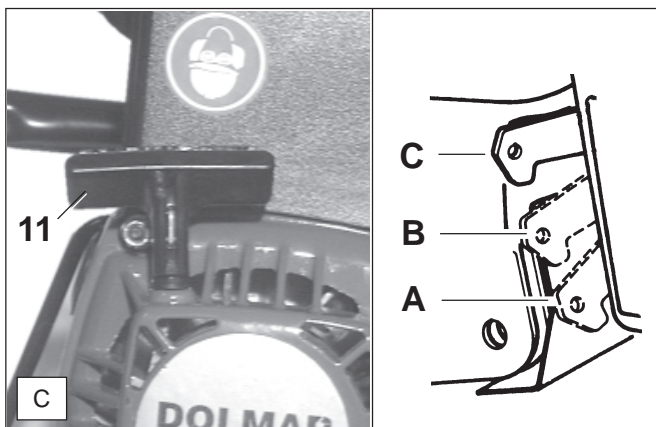


Mindestens 3 Meter vom Tankplatz entfernen!

- Sicheren Stand einnehmen und Erdbohrer auf den Boden legen.
- Handgriff fest mit einer Hand umfassen und Erdbohrer fest auf den Boden drücken.

Kaltstart:

- EIN/AUS-Schalter (B/9) der Zündung in Position „ON“ bringen.
- Chochehebel (B/10) nach unten in Stellung  schieben (geschlossen).



- Anwerfgriff (C/11) langsam bis zum spürbaren Widerstand herausziehen (der Kolben steht vor dem oberen Totpunkt).
- Anwerfseil langsam zurücklaufen lassen.
- **Jetzt schnell und kräftig durchziehen.**

Achtung: Anwerfseil nicht mehr als ca. 50 cm herausziehen und nur langsam von Hand zurückführen.

- **Vorgang wiederholen, bis erste hörbare Zündung erfolgt.**
- **Jetzt Chochehebel in Stellung (B, halb geschlossen) bringen und erneut am Anwerfgriff ziehen, bis Motor läuft.**
- Sobald Motor rund läuft, auf Stellung (C, offen) stellen.
- Falls Motor aussetzt, Chochehebel wieder in Stellung (B) bringen und danach langsam auf Stellung (C) bringen.

Hinweis: Falls der Motor zündet, aber nicht anläuft, Chochehebel in Stellung (C) bringen und erneut am Anwerfseil ziehen, bis Motor läuft.

Warmstart:

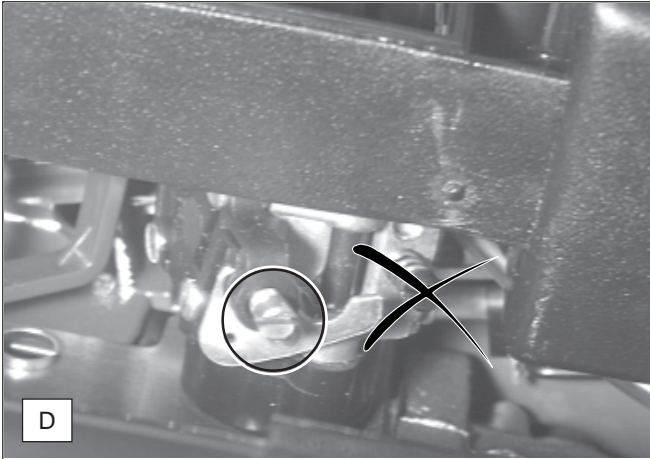
- Wie unter Kaltstart beschrieben, jedoch ohne Betätigung des Chochehebels. Der Chochehebel bleibt in Stellung (C).

Motor ausschalten



- EIN/AUS-Schalter (B/9) in Position "OFF" (AUS) bringen (siehe Bild B).
- Tankbelüftungsschraube (A/7) wieder von Hand anziehen, damit kein Kraftstoff auslaufen kann.

Leerlauf einstellen



Dreht der Bohrer bei betriebswarmen Motor im Leerlauf mit, Leerlauf-Einstellschraube (siehe Kreis) langsam gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis Bohrer stillsteht.

Auf keinen Fall die Einstellschraube rechts im Bild verstellen!

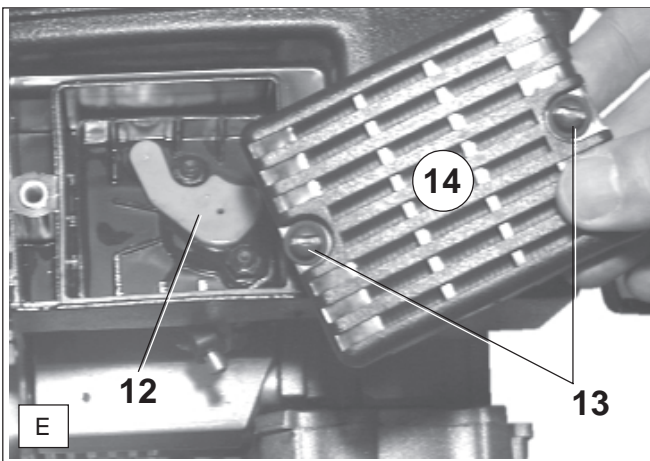
ACHTUNG: Andere Einstellarbeiten am Vergaser sind nicht zulässig. Die Vergasereinstellung darf nur von einer Fachwerkstatt vorgenommen werden.

ACHTUNG: Auf keinen Fall Höchstdrehzahl-Stellschraube am Gasgestänge verstellen. Bei Veränderung der Höchstdrehzahl kann es zu Unfällen kommen gleichzeitig erlischt der Garantieanspruch.

WARTUNGSARBEITEN



Luftfilter reinigen



Achtung: Motor ausschalten und Kerzenstecker abziehen!

ACHTUNG:

Erdbohrer niemals ohne Luftfilter laufen lassen. Beschädigten Luftfilter sofort erneuern! Abgerissene Gewebestücke und grobe Schmutzpartikel können den Motor zerstören.

Reinigung der Filter alle 20 Betriebsstunden. Unter staubigen Arbeitsbedingungen täglich. Nur saubere Filter garantieren die volle Motorenleistung.

Chokehebel (B/10) in Stellung  bringen, um zu verhindern, dass Schmutzpartikel in den Vergaser fallen. Chokeklappe (E/12) ist geschlossen.

- Schrauben (E/13) lösen und Filterdeckel (E/14) abnehmen.
- Luftfilter und Vorfilter herausnehmen (siehe Bild F).

ACHTUNG:

Um Augenverletzungen zu vermeiden, Schmutzpartikel nicht auspusten. Filtergehäuse und Filterdeckel sorgfältig reinigen. Luftfilter nicht mit Kraftstoff reinigen.

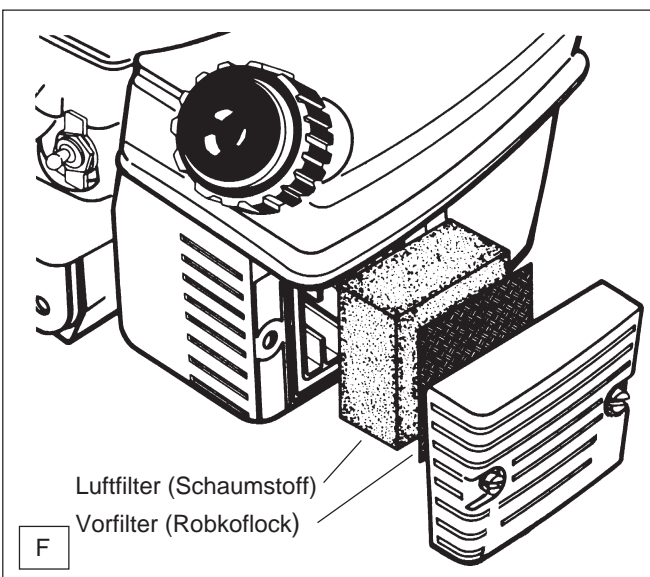
Reinigung Luftfilter (Schaumstoff)

- Verschmutzten Luftfilter in lauwarmen Seifenlauge mit handelsüblichem Geschirrspülmittel auswaschen.
- Anschließend mit klarem Wasser spülen und restliches Wasser aus den Filter drücken (nicht wringen).
- Luftfilter **gut trocknen**.
- Luftfilter mit Motoröl tränken und ausdrücken, damit sich das Motoröl verteilt und überflüssiges Öl entfernt wird.

Reinigung Vorfilter (Robkoflock)

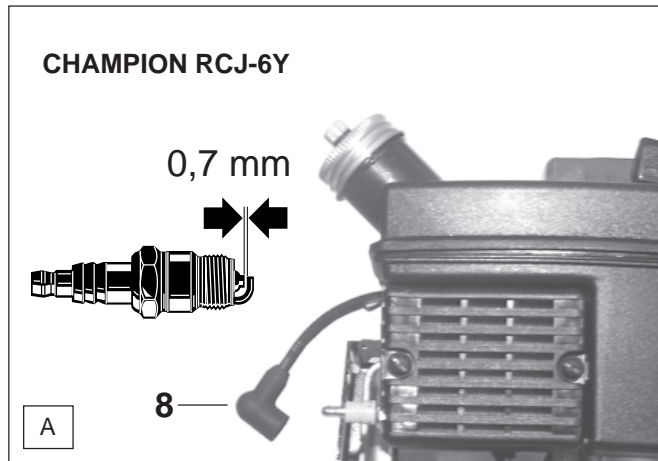
- Verschmutzten Vorfilter in lauwarmen Seifenlauge mit handelsüblichem Geschirrspülmittel auswaschen.
- Anschließend mit klarem Wasser spülen und Vorfilter gut trocknen lassen.

Vor Montage des Luftfilters, Chokeklappe auf eventuell reingefallene Schmutzpartikel kontrollieren. Gegebenenfalls mit einem Pinsel entfernen.



WARTUNGSARBEITEN

Zündkerze
prüfen,
auswechseln



ACHTUNG: Zündkerze oder Kerzenstecker dürfen bei laufendem Motor nicht berührt werden (Hochspannung!).
Wartungsarbeiten nur bei ausgeschaltetem Motor ausführen!

Bei heißem Motor Verbrennungsgefahr! Unbedingt Schutzhandschuhe tragen!

Zündkerze mindestens vierteljährlich oder nach 30 Betriebsstunden kontrollieren.

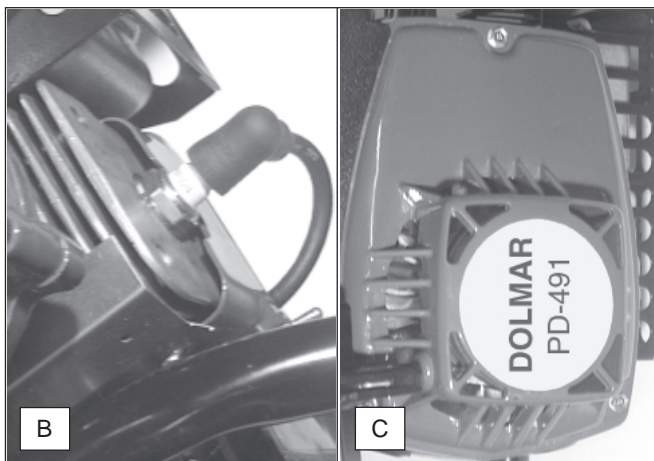
Bei Beschädigung des Isolationskörpers, starkem Elektrodenabbrand bzw. stark verschmutzten oder verölten Elektroden, muss die Zündkerze ausgewechselt werden.

- Zündkerzenstecker (**A/8**) von der Zündkerze abziehen.
- Verschmutzungen ggf. entfernen und mit Fühlerlehre Elektrodenabstand prüfen und ggf. einstellen.
- Zündkerze nur mit geeignetem Kombischlüssel ausbauen. Zündkerze gegen den Uhrzeigersinn herausschrauben.

Achtung: Zündkerze nach 100 Betriebsstunden durch eine neue ersetzen. Im Ersatz nur die Zündkerze **CHAMPION RCJ-6Y** verwenden.

Zündkerze mit 20 Nm anziehen.

Kühlsystem



ACHTUNG:

Um den Motor mit ausreichender Kühlung zu versorgen, regelmäßig Verschmutzungen von den Zylinderrippen (Bild **B**) und den Lufteinlässen des Ventilatorgehäuses (Bild **C**) entfernen.

DOLMAR



Messer schärfen, austauschen

Das Nachschärfen bzw. Austauschen von Messern am Bohrer muss von einer **DOLMAR** Fachwerkstatt durchgeführt werden.

Schalldämpfer und Auslaßkanäle

Nach 75 bis 100 Betriebsstunden sollte eine Reinigung des Schalldämpfers und der Auslasskanäle im Zylinder erfolgen. Das Reinigen muss von einer **TECUMSEH** Vertragswerkstatt durchgeführt werden.

LAGERUNG

Falls der Erdbohrer für länger als 30 Tage nicht benutzt wird, folgende Arbeiten durchführen:

Kraftstofftank (Unfallverhütungsvorschriften befolgen!)

- Kraftstofftank entleeren und anschließend Motor solange laufen lassen, bis er auf grund Kraftstoffmangels ausgeht.

Zylinder von innen schützen

- Anwerfgriff langsam bis zum fühlbaren Widerstand herausziehen, anhalten und Anwerfgriff langsam zurückführen. In dieser Stellung sind Einlass- und Auslasskanäle des Zylinders verschlossen. Die Korrosionsneigung an Kolben und Zylinder wird verringert.

Motorreinigung

- Schmutz, Staub, Ablagerungen am äußeren des Motors entfernen.

Periodische Wartungs- und Pflegehinweise

Für eine lange Lebensdauer sowie zur Vermeidung von Schäden und zur Sicherstellung der vollen Funktion der Sicherheitseinrichtungen, müssen die nachfolgend beschriebenen Wartungsarbeiten regelmäßig durchgeführt werden. Garantieansprüche werden nur dann anerkannt, wenn diese Arbeiten regelmäßig und ordnungsgemäß ausgeführt wurden. Bei Nichtbeachtung besteht Unfallgefahr!

Benutzer von Erdbohrern dürfen nur Wartungs- und Pflegearbeiten durchführen, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind. Darüber hinausgehende Arbeiten dürfen nur von einer DOLMAR Fachwerkstatt oder TECUMSEH Vertragswerkstatt ausgeführt werden.

Seite

Allgemein	gesamten Erdbohrer	Äußerlich reinigen und auf Beschädigungen überprüfen Bei Beschädigungen umgehend fachgerechte Reparatur veranlassen	10
	Bohrer	Regelmäßig nachschärfen, rechtzeitig erneuern	
vor jeder Inbetriebnahme	EIN/AUS-Schalter	Funktionsprüfung	8
	Gasgestänge	Funktionsprüfung	7
	Kraftstofftankverschluss	Auf Dichtigkeit überprüfen	8
täglich	Luftfilter	Auf Verschmutzung kontrollieren, ggf. reinigen und einölen	9
	Vorfilter	Auf Verschmutzung kontrollieren, ggf. reinigen	9
	Leerlauf	Kontrollieren (Bohrer darf betriebswarmen Motor nicht mitlaufen)	9
wöchentlich	Luftfilter	Reinigen und einölen	9
	Vorfilter	Reinigen	9
	Ventilatorgehäuse, Zylinderrippen	Reinigen, um einwandfreie Kühlluftführung zu gewährleisten	9
	Schalldämpfer	Auf Zusetzung überprüfen (Sichtkontrolle)	
vierteljährlich nach 75-100 Std. nach 30 / 100 Std.	Kraftstofftank	Reinigen	9
	Schalldämpfer Zündkerze	Reinigen Überprüfen / erneuern	
Lagerung	gesamten Erdbohrer	Äußerlich reinigen und auf Beschädigungen überprüfen Bei Beschädigungen umgehend fachgerechte Reparatur veranlassen	10
	Kraftstofftank Vergaser	Entleeren und reinigen Leerfahren	

Werkstattservice, Ersatzteile und Garantie

Wartung und Reparaturen

Die Wartung und die Instandsetzung von modernen Erdbohrern sowie sicherheitsrelevanten Baugruppen erfordern eine qualifizierte Fachausbildung und eine mit Spezialwerkzeugen und Testgeräten ausgestattete Werkstatt.

Alle nicht in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Arbeiten müssen von einer DOLMAR Fachwerkstatt oder TECUMSEH Vertragswerkstatt ausgeführt werden.

Der Fachmann verfügt über die erforderliche Ausbildung, Erfahrung und Ausrüstung, Ihnen die jeweils kostengünstigste Lösung zugänglich zu machen und hilft Ihnen mit Rat und Tat weiter.

Bei Reparaturversuchen durch dritte bzw. nicht autorisierte Personen erlischt der Garantieanspruch.

Zuständig für den 2-Takt-Motor „TC 300“: TECUMSEH-Vertragswerkstatt

Zuständig für das Bohrgerät inkl. Getriebe: DOLMAR-Fachwerkstatt

Bitte entnehmen Sie die nächstgelegene Fachwerkstatt dem beigefügtem Serviceverzeichnis.

Ersatzteile

Der zuverlässige Dauerbetrieb und die Sicherheit Ihres Gerätes hängt auch von der Qualität der verwendeten Ersatzteile ab. Nur Original-Ersatzteile verwenden.

Nur die Originalteile stammen aus der Produktion des Gerätes und garantieren daher höchstmögliche Qualität in Material, Maßhaltigkeit, Funktion und Sicherheit.

Original Ersatz- und Zubehörteile erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler. Er verfügt auch über die notwendigen Ersatzteillisten, um die benötigten Ersatzteilnummern zu ermitteln und wird laufend über Detailverbesserungen und Neuerungen im Ersatzteilangebot informiert.

Bitte beachten Sie auch, dass bei der Verwendung von nicht Original DOLMAR Teilen eine Garantieleistung durch DOLMAR oder TECUMSEH nicht möglich ist.

Garantie

DOLMAR garantiert eine einwandfreie Qualität und übernimmt, unbeschadet der gesetzlichen Gewährleistung, im Falle von Material- oder Herstellungsfehlern Garantie. Die Garantiezeit beträgt bei ausschließlich privater Nutzung 24 Monate und bei gewerblich / beruflichem Gebrauch oder bei Einsatz im Vermietgeschäft 12 Monate. Die gewährte Garantie hat nur in Deutschland und Österreich Gültigkeit.

Jegliche Garantiearbeiten werden durch einen DOLMAR-Fachhändler bzw. einer DOLMAR Service-Werkstatt ausgeführt. Hierbei behalten wir uns das Recht auf eine zweimalige Nachbesserung, bei gleichem Fehler, vor. Schlägt eine Nachbesserung fehl oder ist diese unmöglich, kann das Gerät gegen ein gleichwertiges Gerät getauscht werden. Ist auch der Austausch erfolglos oder unmöglich besteht die Möglichkeit der Wandlung.

Normaler Verschleiß, natürliche Alterung, unsachgemäße Nutzung sowie Reinigungs-, Pflege- und Einstellarbeiten unterliegen generell nicht der Garantie. Der Garantieanspruch muss durch einen maschinell erstellten Original-Kaufbeleg nachgewiesen werden. Fragen Sie im Zweifelsfall Ihren Verkäufer. Er ist als Verkäufer des Produktes für die Gewährleistung verantwortlich.

Betriebs- und Nutzungsbedingt unterliegen einige Bauteile, auch bei bestimmungsgemäßigem Gebrauch, einem normalen Verschleiß und müssen gegebenenfalls rechtzeitig ersetzt werden.

Dazu gehören bei einem Erdbohrer mit Benzinmotor: Fliehkraftkupplung und Kupplungstrommel, Getriebe und Zahnräder, Bohrer.

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass für folgende Schadensursachen keine Garantie übernommen werden kann:

Nichtbeachtung der Betriebsanleitung. Unterlassung von notwendigen Wartungs- und Reinigungsarbeiten. Schäden auf Grund selbst durchgeführter Vergasereinstellung. Offensichtliche Überlastung durch anhaltende Überschreitung der Leistungsgrenze. Verwendung nicht zugelassener Bohrer (zugelassene Bohrer siehe Seite 13). Gewaltanwendung, unsachgemäße Behandlung, Missbrauch oder Unglücksfall. Überhitzungsschaden auf Grund von Verschmutzungen am Ventilatorgehäuse und Zylinderringen. Eingriffe nicht sachkundiger Personen oder unsachgemäße Instandsetzungsversuche. Verwendung ungeeigneter Ersatzteile bzw. nicht Original DOLMAR Teile, soweit schadensverursachend. Verwendung ungeeigneter oder überlagerter Betriebsstoffe.

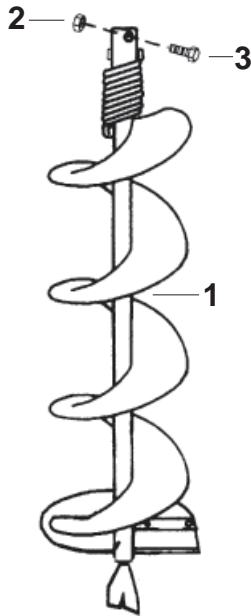
Störungssuche

Störung	System	Beobachtung	Ursache
Motor startet nicht oder sehr unwillig	Zündsystem	Zündfunke vorhanden	Fehler in Kraftstoffversorgung, Kompressionsystem, mechanischer Fehler
		kein Zündfunke	AUS-Schalter betätigt, Fehler oder Kurzschluß in der Verkabelung, Kerzenstecker, Kerze defekt
	Kraftstoffversorgung	Kraftstofftank ist gefüllt	Choke in falscher Position, Vergaser defekt, Saugkopf verschmutzt, Kraftstoffleitung geknickt oder unterbrochen
	Kompressionsystem	Innerhalb des Gerätes	Zylinderfußdichtung defekt, beschädigte Radialwellendichtringe, Zylinder oder Kolbenringenschadhaft
Außerhalb des Gerätes		Zündkerze dichtet nicht ab	
Mechanischer Fehler	Anwerfer greift nicht ein	Feder im Starter gebrochen, gebrochene Teile innerhalb des Motors	
Warmstart-Probleme	Vergaser	Kraftstoff im Tank Zündfunke vorhanden	Vergasereinstellung nicht korrekt
Motor springt an, stirbt aber sofort wieder ab	Kraftstoffversorgung	Kraftstoff im Tank	Chokehebel in falscher Position, Saugkopf oder Vergaser verschmutzt Tankentlüftung zu, Kraftstoffleitung unterbrochen, Kabel schadhaft, EIN/AUS-Schalter schadhaft
Mangelnde Leistung	mehrere Systeme können gleichzeitig betroffen sein	Gerät läuft im Leerlauf	Luftfilter verschmutzt, Vergasereinstellung falsch, Schalldämpfer zugesetzt, Abgaskanal im Zylinder zugesetzt

Auszug aus der Ersatzteilliste

Nur Original-Ersatzteile verwenden. Für Reparaturen und Ersatz anderer Teile ist Ihre DOLMAR oder TECUMSEH-Fachwerkstatt zuständig.

PD-491



Pos. DOLMAR-Nr. Stck. Benennung

1	311 800 050	1	Schneckenbohrer \varnothing 50 mm
	311 800 075	1	Schneckenbohrer \varnothing 75 mm
	311 800 100	1	Schneckenbohrer \varnothing 100 mm
	311 800 150	1	Schneckenbohrer \varnothing 150 mm
	311 800 200	1	Schneckenbohrer \varnothing 200 mm
	311 800 250	1	Schneckenbohrer \varnothing 250 mm
-	311 500 150	1	Bohrerverlängerung 150 mm
-	311 500 300	1	Bohrerverlängerung 300 mm
-	311 500 450	1	Bohrerverlängerung 450 mm
2	311 491 004	1	Mutter
3	311 491 003	1	Schraube

Raum für Notizen

DOLMAR



DOLMAR GmbH
Postfach 70 04 20
D-22004 Hamburg
Germany
<http://www.dolmar.de>

Änderungen vorbehalten

Form: 995 703 375 (2.04 D)